

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **87 (1936)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

fläche von 6 ha der totale Jahreszuwachs provisorisch zu $Z' = 39,1 \text{ m}^3$ und nach Korrektur pro ha zu $Z = 5,9 \text{ m}^3$ ermittelt.

Dasselbe Ergebnis liefert die Formel von *Christen* unter Berücksichtigung des Zeitpunktes der einzelnen Nutzungen:

$$N_3 = 870 \text{ m}^3, N_4 = 225 \text{ m}^3, N_5 = 312 \text{ m}^3 \text{ und } N_6 = 100 \text{ m}^3.$$

Der korrigierte Zuwachs Z wird: $Z = 5,9 \text{ m}^3$.

Mit der Formel IV wird:

$$Z' = \frac{980 + 1507 - 2250}{10 - (10 - 3,76) \frac{1507}{2250}} = \frac{237}{5,82} = 40,7 \text{ m}^3.$$

Der vergleichshalber korrigierte Zuwachs Z wird:

$$40,7 \cdot \frac{10}{11} = 37 \text{ m}^3 \text{ und pro ha: } Z = 6,1 \text{ m}^3.$$

Wir erhalten demnach mit den einfacheren Formeln III und IV Ergebnisse, die an Genauigkeit der Zuwachsberechnung nichts zu wünschen übrig lassen.

MITTEILUNGEN

† Johannes Meyer-Rusca.

In seinem Heim in Seeb bei Bülach ist zu Anfang Februar im hohen Alter von 85 Jahren Johannes Meyer-Rusca, das älteste Mitglied des Schweizerischen Forstvereins, nach kurzer Krankheit verschieden. Der Verstorbene, ein Seidenindustrieller von internationalem Ruf und Ansehen, hat mit der Zeit nicht nur seinem schönen Landsitz durch Zukauf und Aufforstung einen Waldbesitz von 16 ha angegliedert, sondern auch seiner Heimatgemeinde Winkel neben andern Ämtern lange Jahre als Forstvorstand gedient. Er war es auch, der die Vermarkung der arg zerstückelten Privatwäldchen von Winkel anregte und durchführte.

In der schweren Zeit der Kriegsjahre hat er in enger Zusammenarbeit mit dem initiativen Hefti sel. die Einführung der Forstrechnungen und Forstreservekassen in Presse und Behörden angeregt und durchbringen helfen. Eine weise, weit vorausschauende Politik, deren Früchte viele Gemeinden erst in der heutigen Zeit der Arbeitsbeschaffung durch Waldstrassenbau so recht schätzen gelernt haben.

Die Versammlungen des Schweizerischen Forstvereins besuchte er regelmässig und gern. Auch an der Gründung des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft nahm er Anteil und war als zürcherischer Delegierter in dessen Vorstand tätig.

Die Initiative, die zähe Arbeitskraft und der kluge Weitblick des Grossindustriellen und Finanzmannes haben auch der heimischen Forstwirtschaft reiche Früchte getragen. Möge sie die Verdienste des Verstorbenen stets in Ehren halten.

H. Gm.